

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Lemuel

Ann-Kristin Wigand

erstellt: Oktober 2019

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/24810/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Lemuel

Ann-Kristin Wigand

Lemuel wird in [Spr 31,1,4](#) als ein arabischer König vorgestellt, von dem der anschließende Abschnitt des → [Sprüchebuchs](#) stammen soll.

## 1. Name

Der Name Lemuel (לִמְעוֹל *Ləməʕel*) bzw. Lemoel (s.u.) gehört zu einer Klasse von semitischen Eigennamen, die eine Präposition mit einem theophoren Element verbindet, hier לֵאל *ʕel* „Gott“ + מֵל, einer Verbindung der Präposition ל *la*, die Zugehörigkeit angibt, mit enklitischem Mem (Rechenmacher, 77.166). Er ist demnach verwandt mit dem Namen Lael (vgl. [Num 3,24](#)) und bedeutet „zu Gott gehörig“ (HAL, 505; Noth, 153; Fowler, 122-123).

Die Herkunft des Namens ist nicht eindeutig. Die Bezeichnung Lemuels als „König von Massa“ ([Spr 31,1](#)), einem arabischen Stamm (vgl. [Gen 25,14](#)), sowie die Verbindung von → [Agur](#) mit eben diesem Stamm in [Spr 30,1](#) (Hebräischer Text), können auf eine arabische Ableitung hinweisen (Layton, 190-192). Andererseits kann der Name auch einer Gruppe von hebräischen Namen in der Hebräischen Bibel zugeordnet werden, die die gleiche Art der Namensbildung aufweisen (*qəṭʕel*-Struktur, Rechenmacher, 56; Fowler 122-123). Ein Vorschlag, der *Lemu-* als theophores Element des Gottes Lim interpretiert, wie es in Namen der Dokumente aus → [Mari](#) zu finden ist (Jirku, 151), wurde in der Forschung nicht positiv rezipiert.

## 2. Biblische Überlieferung

Der Name Lemuel / Lemoel ist in der biblischen Überlieferung zweimal in [Spr 31,1](#) und [Spr 31,4](#) belegt. Der Hebräische Text vokalisiert in [Spr 31,1](#) לִמְעוֹל *Ləməʕel*, in [Spr 31,4](#) hingegen לִמְעוֹל *Ləməʕel* (Vulgata Lemuhel).

Die → [Septuaginta](#) überliefert in diesen Versen jeweils keine Personennamen: In [Spr 31,1](#) liest sie das hebräische לְמֵעוֹל „Worte Lemuels“ wahrscheinlich als לֵאל מֵל *„Meine Worte von Gott“* (Fox, 1064) und gibt es mit οἱ ἐμοὶ λόγοι εἰρηγται ὑπὸ θεοῦ „Meine Worte sind von Gott gesagt“ wieder. In [Spr 31,4](#) der LXX lässt sich keine Übertragung des hebräischen לִמְעוֹל „Lemoel“ ausmachen.

[Spr 31,1](#) ist wie [Spr 1,1](#); [Spr 10,1](#); [Spr 22,17](#); [Spr 24,23](#); [Spr 25,1](#); [Spr 30,1](#) als

Überschrift einer darauffolgenden Weisheitslehre gestaltet. [Spr 31,2-9](#) erscheinen als die Unterweisung Lemuels durch seine Mutter, wobei es eine Frage der Übersetzung von V. 1 ist, ob es sich um eine Wiedergabe der mütterlichen Worte durch Lemuel (Fox, 884) oder um die Worte der Mutter handelt, die direkt an Lemuel ergehen (Meinhold, 515; Saebø, 376 Anm. 77). Lemuel wird als König von Massa vorgestellt. Die Herkunft aus dem nordarabischen Stamm Massa (vgl. [Gen 25,14](#); [1Chr 1,30](#)) verbindet ihn mit → [Agur](#), dem in [Spr 30,1](#) die Weisheitslehre [Spr 30,1-14](#) zugeschrieben wird. Dass die LXX in [Spr 31,1.4](#), wie auch in [Spr 30,1](#), keine Personennamen überliefert, kann theologische Gründe haben, etwa dass die folgende Weisheitslehre niemand anderem als Salomo zugeschrieben werden sollte (Fox, 1064).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Wigand, Ann-Kristin, Art. Lemuel, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2019

## Literaturverzeichnis

- Fowler, Jeaneane D., Theophoric Personal Names in Ancient Hebrew. A Comparative Study (Journal for the Study of the Old Testament. Supplement Series 49), Sheffield 1988.
- Fox, Michael V., Proverbs 10-31. A New Translation with Introduction and Commentary (Anchor Bible 18b), Atlanta 2015.
- Jirku, Anton, Das n. pr. Lemu'el (Prov 31,1) und der Gott Lim, Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 66 (1954), 151.
- Layton, Scott C., Archaic Features of Canaanite Personal Names in the Hebrew Bible (Harvard Semitic Monographs 47), Atlanta 1990.
- Meinhold, Arndt, Die Sprüche. Teil 2: Sprüche Kapitel 16-31 (Zürcher Bibelkommentare 16.2), Zürich 1991.
- Noth, Martin, Die israelitischen Personennamen im Rahmen der gemeinsemitischen Namengebung (Beiträge zur Wissenschaft des Alten und Neuen Testaments 46), Stuttgart 1928.
- Rechenmacher, Hans, Althebräische Personennamen (Lehrbücher Orientalischer Sprachen II.1), Münster 2012.
- Sæbø, Magne, Sprüche (Altes Testament Deutsch 16,1), Göttingen 2012.

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balinger Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)